

Bern, 8. September 2017

Die Wolfspolitik des Bundes gerät unter Druck

Der Bund kann die Augen vor den wachsenden Sorgen der Bergbevölkerung nicht länger verschliessen. Europaweit machen die Betroffenen gegen die verfehlte Grossraubtierpolitik mobil. Mahnfeuer senden dem Europarat ein Zeichen, endlich die notwendigen Schritte zur Regulierung der Wolfsbestände zu unternehmen.

Der Verein Lebensraum Schweiz ohne Grossraubtiere wertet die Absicht des Bundesrates, den strengen Schutz des Wolfs zu lockern als notwendigen Schritt, die Grossraubtierpolitik in der Schweiz in die richtigen Bahnen zu lenken. Der Antrag über die Herabstufung des Schutzstatus des Wolfes ist sofort dem Europarat einzureichen. 2006 lehnte dieser bereits einmal ab. Der Verein warnt vor einer Verschleppung der dringend nötigen Gesetzesanpassungen.

Die Kündigung der Berner Konvention erachtet der Verein weiterhin als der beste und erfolgversprechendste Weg. Den entsprechenden Auftrag erhielt der Bundesrat 2010 mit der überwiesenen Motion Fournier „Revision von Artikel 22 der Berner Konvention“.

Parallel dazu ist im Jagdgesetz der Ansatz der wolfsfreien Zonen, namentlich im Siedlungs-, Vorweide- und Sömmerungsgebiet weiter zu bearbeiten und als ergänzende Massnahme umzusetzen.

Es brennt!

Am 15. September 2017 werden schweiz- und europaweit Mahnfeuer entfacht.

Damit rufen die betroffenen Tierhalter und die gesamte dazu Landbevölkerung auf, gemeinsam ein deutliches Zeichen gegen die unkontrollierte Ausbreitung der Wölfe zu setzen.

Die kantonalen Sektionen laden alle ein – Menschen vom Lande, aus der Stadt, Tierhalter, Politiker, Informationssuchende im Lichtschein des Mahnfeuers mehr über die Folgen der unkontrollierten Ausbreitung der Grossraubtiere zu erfahren und über Lösungen zu diskutieren.

Alle Interessierten sind zu folgenden Mahnfeuern eingeladen:
 Freitag 15. September 2017

Kanton	Ort	Zeit	Organisation	Kontakt
VS	Hangar Raron	19:30	Verein Lebensraum Wallis ohne Grossraubtiere Initiativkomitee für einen Kanton Wallis ohne Grossraubtiere	Schnydrig Georges 078 736 62 58
TI	Monti di Ravecchia, Bellinzona	20:00	Union Contadini Ticinesi (UCT)	Genini Sem 079 636 29 08
SG	Alp Wald, Gemeinde Vilters Wangs	19:30	Vereinigung zum Schutz der Weidetierhaltung und ländlichem Lebensraum (VWL-Ost).	Georges Junginger
OW	Hohgrat Lungern	19:30	Vereinigung zum Schutz von Jagd- und Nutztieren vor Grossraubtieren in der Zentralschweiz.	Bürgi Walter 079 646 26 68
NW	Rinderalp Stanserhorn	19:30	Vereinigung zum Schutz von Jagd- und Nutztieren vor Grossraubtieren in der Zentralschweiz.	Niederberger Thomas 079 280 37 78
VD, NE, JU, FR				Eric Erb 079 357 55 10

Weitere Auskünfte:

G. Schnydrig Tel. 078 736 62 58

G. Mattei Tel. 079 428 40 59

Ko-Präsidenten Verein Lebensraum Schweiz ohne Grossraubtiere

www.lr-grt.ch